

ÖSTERREICHISCHER FONDSPREIS

Auf der nachfolgenden Seite finden Sie die diesjährigen Gewinner des ÖSTERREICHISCHEN FONDSPREISES nach Kategorien geordnet. Ausgezeichnet wurden jeweils nur jene Fonds, die über den fünfjährigen Beobachtungszeitraum hinweg positive Ergebnisse erwirtschaften konnten. Für die Berechnung werden zunächst alle potenziellen Siegerkandidaten anhand ihrer Ertrags- und Risikodaten gereiht. Die „besten“ Fonds werden anschließend durch das Münchner Institut für Vermögensaufbau (IVA) auf Basis ihrer Anlagerichtlinien daraufhin untersucht, ob sie tatsächlich dank der Managerleistung einen Mehrwert in ihrer Anlagestrategie erzielen konnten



oder ob sie lediglich aufgrund eines weiter gefassten Anlageuniversums besser abgeschnitten haben. Auf diese Weise werden Fonds, die kein erkennbares Alpha erzielt haben, zurückgereiht – auch dann, wenn ihre nackten Ertragsdaten besser sind als jene anderer Fonds derselben Gruppe. Um die eigentliche Managementleistung zu messen, wird bei der

Fondbewertung auf eine passgenaue Benchmark zurückgegriffen, die für jeden getesteten Fonds individuell und rein quantitativ zusammengestellt wird und in der systematische Risikoprämien im Allgemeinen bereits berücksichtigt sind, sodass die Outperformance des Fonds gegenüber seiner

künstlichen Best-Fit-Benchmark weitestgehend auf die tatsächliche Managementleistung reduziert wird. Da bei genauer Betrachtung fast jeder Fonds einzigartig ist, werden die drei erfolgreichsten Fonds einer Kategorie mit dem Prädikat „Herausragend“ versehen. Bemerkenswert: In der Kategorie „Mischfonds Global ausgewogen“ gelang es auf Sicht von fünf Jahren keinem der analysierten Fonds, seine individuelle Benchmark zu übertreffen.

Die Auszeichnungen für die Kategorie „Nachhaltig“ wurden mithilfe der Kennzahl EDA durch Mountain-View ermittelt. Die Abkürzung steht für Ethisch-Dynamischer Anteil und bezeichnet den Prozentsatz eines Fonds, der in nachhaltige Unternehmen investiert ist.